

# **Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens in dem Gesellschaftsjahre 1881/82**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **26 (1881-1882)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 2.

# Bericht

über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens in dem Gesellschaftsjahre 1881/82.

(633. — 642. Sitzung.)

I. Sitzung. 2. November 1881. *Vorstandswahlen.*

Nachdem die Gesellschaft während der zwei vorangehenden Jahre ihre Sitzungen im Café Chalet abgehalten hatte, wurde sie durch Schliessung desselben abermals zu einem Wechsel des Versammlungslokales gezwungen, und wählte als solches den Saal im „Weissen Kreuz“, wo schon vor mehr als zwanzig Jahren der Verein bereits sich einzufinden pflegte. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt, resp. bestätigt, die Herren:

Präsident: Dr. Ed. Killias.

Vizepräsident: Dr. J. Kaiser.

Actuar: Dr. P. Lorenz.

Bibliothekar: R. Zuan-Sand.

Kassier: Rathsherr P. Bener.

Assessoren: Obering. Fr. v. Salis.

Oberst H. v. Salis.

Der Präsident gab hierauf unter Vorlage der bezüglichen Schriften eine Uebersicht über die neueste

Literatur zur Landeskunde. (Abgedruckt im vorangehenden Berichte.)

II. Sitzung. 16. November. Vortrag des *Präsidenten*: Einiges über die Bedeutung der niedrigsten Pilzformen.

III. Sitzung. 30. November. Auf Antrag des Vorstandes wurde die Eröffnung eines „Naturwissenschaftlichen Kränzchens“, zugleich mit Auflegung von Vereinsnchriften im Lokale, je einen Abend in der Woche, beschlossen.

Prof. Dr. *Meyer* gab Mittheilungen über neue Quellenanalysen (Tenniger Bad, eine der Sassaquellen, Fläscher-Wasser; abgedruckt im vorigen Bericht).

Der *Präsident* verlas einiges aus den Ornithologischen Tagebüchern des verstorbenen Hauptmanns Th. Conrado. (Ebenfalls im vorigen Bericht aufgenommen.)

Oberst *H. v. Salis* sprach über Zugvögel, namentlich mit Rücksicht auf die Frage, ob dieselben bei ungünstiger Frühlingswitterung sich vorübergehend wieder an wärmere Stationen zurückzögen, wie schon behauptet worden. Nach seinen Beobachtungen muss er die Frage verneinen.

IV. Sitzung. 28. December. Es kam zuerst die Frage über Betheiligung unserer Gesellschaft an der Schweizerischen Landesausstellung 1883 in Zürich zur Sprache, und wurde eine solche unter Bezeichnung einer Kommission beschlossen. Es folgten nun von Seite des *Präsidenten* Mittheilungen über die Tarasper Mineralquellen.

Prof. Dr. *Brügger* sprach über das in unserem Kanton am 18. November an 26 Stationen beobachtete Erdbeben.

Sodann gab derselbe eine Uebersicht über von ihm beobachtete neue Pflanzenbastarde. (Abgedruckt im vorhergehenden Bericht.)

V. Sitzung. 25. Januar 1882. Vortrag von Sekundarlehrer *Leupin*: Afrika im Lichte der neuesten Forschung, unter Vorlage eines vortrefflich ausgeführten Reliefs des afrikanischen Continents von Sekundarlehrer *Davaz*.

VI. Sitzung. 8. Februar. Prof. *Anderegg* demonstirte und erläuterte seinen Landwirthschaftlichen Atlas Graubündens, eine vorzügliche, höchst belehrende Darstellung, welche dem Verfasser an der Schweiz. Landwirthschaftlichen Ausstellung in Luzern (1881) die höchste Anerkennung, ein Ehrendiplom, eintrug.

VII. Sitzung. 22. Februar. Vortrag von Richter *J. Loretz*: Ueber die Lebensweise des Alpenmurmeltieres.

VIII. Sitzung. 2. Mai. Referat von Forstinspektor *Chr. Manni*: Ueber bündnerische Jagdverhältnisse, „mit spezieller Beziehung auf die gegen die herrschende Raubwirthschaft und namentlich zum Schutze des Gamsbestandes zu ergreifenden Massregeln.“ Die Gesellschaft beschloss, bei passender Gelegenheit vor der obersten Landesbehörde weiter über die Materie einzutreten.

Der *Präsident* demonstirte hierauf einen von Oberitalien nach dem Tessin und Misox eingedrungenen Schädling an den Reben, das *Synoxylon muricatum*, einen kleinen Käfer aus der Familie der Anobiiden.

IX. Sitzung. 19. Mai. Vortrag von Ständerath *H. Hold*: Ueber den gegenwärtigen Stand der Fi-

scherei in der Schweiz mit besonderer Beziehung auf Graubünden. Nach einer sehr lebhaften Diskussion wurde beschlossen, „von Seite der Naturforschenden Gesellschaft in Bezug auf die kantonale Fischereifrage vorläufig Stellung zu nehmen, in dem Sinne, dass die Gesellschaft unter Umständen den Stamm zu einem kantonalen Fischereiverein bilden würde.“

X. Sitzung. 31. Mai. Vortrag von Dr. *P. Lorenz*: Nothstand und epidemische Krankheiten in Graubünden in den Jahren 1816 — 1818. (Gelangt im diesjährigen Bericht zum Abdruck).

Zum Schlusse nach altem, gutem Brauche gemüthliches Zusammensitzen bei dem von der *Asperula odorata* gewürzten Tranke.

